

**Von:** praesidium@zgpp.ch  
**Sendedatum:** 16/06/2018 - 09:57  
**An:** c.c.wyler@bluewin.ch  
**Betreff:** Thema Visite durch die GD

Guten Morgen liebe Frau Kollegin Wyler

Nachdem unser gestriges Telefonat etwas kurz ausgefallen ist, möchte ich in schriftlicher Form noch einmal auf Sie zukommen.

Sie wünschen sich von mir eine Unterstützung. Damit ich diese überhaupt anbieten kann, telefonierte ich gestern mit der stv. Kantonsärztin Frau Meier.

Seither habe ich einiges besser verstanden. Es geht um eine Qualitätskontrolle im Rahmen der Berufsausübungsbewilligung. Die GD wird nur im Zusammenhang mit Hinweisen aktiv - für mehr hätten sie gar keine Kapazitäten. Ein einzelner Hinweis sei dafür nicht genug. Da müsse mehr vorliegen.

Wie am Telefon erwähnt, weiss ich nichts über den Inhalt der Hinweise an die GD. Vielleicht haben Sie eine Vermutung, worum es sich handeln könnte.

Wieso es zum unangemeldeten Besuch kam wird mit dem Aspekt einer theoretisch möglichen „Verschleierungsgefahr“ begründet (in Bezug auf Akten).

Das sind die konkreten Aspekte. Dass Sie diese ganze Geschichte nicht unberührt lässt finde ich logisch.

Gerne biete ich Ihnen die gewünschte Unterstützung, nach dem Termin mit der GD. Dann wissen Sie mehr.

Wenn die Angelegenheit sich quasi "in Luft auflöst", wäre ich Ihnen dennoch sehr dankbar, wenn Sie mich über den Verlauf informieren könnten.

Mit freundlichen Grüssen      Anouk Gehret

ZGPP Präsidium  
Dr. med. Anouk Gehret  
[praesidium@zgpp.ch](mailto:praesidium@zgpp.ch)  
[www.zgpp.ch](http://www.zgpp.ch)